Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Hofer werch, wie man die von Alter her je und Alwegen nüt
Freidburger Bericht hieremelten Schloß gebraucht, Der hie
Ehrung von dem Abt hie Bäyern sambt der Ehrung von dem
Probst hie Ranshoven nichts darüber besonder nachanzuge-
nommen, Wie dann alles obgemelt, solches wie laut der Be-
stetung Friedrich Polup Richter daselbst selligen und ihr Braun
Christoff bis an hero Jngehabt gemelt und genossen haben,
Und In einem Paulbuch auch einer Hulde, darein solch Paul-
buch und Alli an der Richter von Stuckhen hie Stuckhen Bigent-
lich und in der Pfarrkirch verzeichnet, das was durch obge-
meltem Braun Christoffen hingetragen ist vergriffen ist,
hierdurch gesetzt das Hochgericht In Pfinchhen und Malchin
sachen die haben wie uns hiere mit ehr behalten nach Alten
gebrauch die ehr trettner hinauf hierumb worten,
Und solches alles hat uns vor benanter Braun Christoff ehr
allen unsern Schaden an Pfarren Geld, mit bereiter Fal.
gnüter und genugger Mintz, unserer Landts Versicherung hie
unsern sichern Handen ehrantwortet, Geben ausgerichtet
und bezalt ein Summa Geldes, Daran uns wol benügt,
und fürer hie benügen soll. Die wie auch hie unsern sunderen
Nutz und Notturft angelegt und gebraucht haben, Der selben
Kunft Summa wie Ihre seine Erben und nachkommen, auch
hie mit gantz gnüt Ledig und loß sagen. Und darauff den
obgenanten Christoffen Braunen, auch allen und jeden
seinen Erben und Nachkommen, Mann lichts Nahmens und
Stammens der Braunen hie Oetenburg, das Vorgenant,
Schloß und Markt Malchhoffen sambt derselben gericht
herrschaft und Alles Ihres und In jedes Herrn bestimbter
hie und hie gehörung, Allen Ihr kommenen gebrauchen auch